LEKTIONSANLEITUNG

Vorbereiten und Ausführen einer personalisierten Namensschildgravur

Erstellen Sie editierbare Beschriftungen und halten Sie die leere Hilfslinie aus dem Gravurplan heraus.

Diese Anleitung wurde mit KI übersetzt. Prüfen Sie wichtige Anweisungen anhand des englischen Originals.

Softwareübung

Lassen Sie **Keine Maschine** ausgewählt und bleiben Sie nicht verbunden. Diese Dateien behalten Beispiel-Betriebswerte für die Software-Vorschau bei. Es handelt sich nicht um getestete Materialeinstellungen. Verknüpfungen zu Maschinenprofilen des Kurses wurden aus den Lernkopien entfernt.

Gravieren	Leere Hilfslinie
Füllen; Ausgabe ein	Angezeigt; Ausgabe aus

Die blaue leere Hilfslinie ist eine Positionierungshilfe. Nur die Beschriftung gehört in den Gravurauftrag.

1. Öffnen Sie **name-tag-start.lzrproj** und lassen Sie die Verbindung mit **Keine Maschine** ausgewählt getrennt. Die blaue leere Hilfslinie ist 80 x 30 mm groß und hat eine 8 mm große Öffnung; ihre Hauptausgabe ist ausgeschaltet.

2. Wählen Sie vor dem Hinzufügen von Text **Gravieren** in Schwarz. Verwenden Sie Arial, Fett, **12 mm**. Geben Sie **NATHAN** ein und drücken Sie Escape, um die Bearbeitung zu beenden.

3. Wählen Sie bei ausgewähltem Text in den Eigenschaften die **Zentrierreferenz** und geben Sie **X 165, Y 185** ein. Prüfen Sie den Abstand zu jeder Kante und zur Öffnung.

4. Prüfen Sie die Füllen-Einstellungen von Gravieren. Lassen Sie die Hilfslinie angezeigt und schließen Sie sie über die Hauptausgabe aus; die Beispielwerte sind kein Materialrezept.

5. Zeigen Sie die Vorschau mit deaktivierter Option Reisebewegungen anzeigen an. Nur der Name sollte erscheinen. Prüfen Sie außerdem die Fahrbewegung/den Overscan und schließen Sie anschließend die Vorschau.

6. Speichern Sie eine separate Gravurkopie und vergleichen Sie sie mit **name-tag-engrave-finished.lzrproj**. Halten Sie sie getrennt von der späteren Schneideeinrichtung.

EIGENSTÄNDIGE ÜBUNG

Eigenständige Übung

Öffnen Sie **name-tag-practice.lzrproj**. Fügen Sie **MAKER** als editierbaren Text in Arial Fett mit 12 mm hinzu. Verwenden Sie die Zentrierreferenz in den Eigenschaften und setzen Sie **X 170, Y 182.5**.

☐ Lassen Sie die leere Hilfslinie angezeigt, die Hauptausgabe ausgeschaltet und die Gravurausgabe eingeschaltet.

☐ Prüfen Sie, dass das vollständige Wort die Öffnung und alle Kanten freihält. Zeigen Sie in der Vorschau nur die Beschriftung an.

☐ Speichern Sie Ihre eigene Kopie und vergleichen Sie sie mit name-tag-practice-answer.lzrproj.

Welche Ebene sollte den editierbaren Namen enthalten?

Welche Pfade sollten in der Gravurvorschau fehlen?

Was könnte anders sein, wenn Arial auf einem anderen Computer nicht verfügbar ist?

Vergleich aussagekräftig halten

Bewahren Sie die bereitgestellte Startdatei. Speichern Sie Ihr eigenes Ergebnis separat, bevor Sie die Antwort öffnen.

ERLÄUTERTE ANTWORTEN UND DATEIEN

Erläuterte Antworten und Dateien

Übungsbeschriftung
MAKER, Arial Fett, 12 mm; Koordinaten der Zentrierreferenz in den Eigenschaften: X 170 / Y 182.5.

Enthaltene Ausgabe
Nur die Gravurbeschriftung. Die blaue Außenkontur und die Öffnung bleiben Hilfslinien und müssen ausgeschlossen werden.

Textübertragbarkeit
Die Antworten behalten editierbaren Text und gespeicherte Konturen bei, keine gebündelte Arial-Schriftart. Eine Schriftartenersetzung oder spätere Bearbeitung kann das Erscheinungsbild ändern; prüfen Sie den Abstand erneut.

name-tag-engrave-finished.lzrproj
Gespeicherte Demonstrationseinrichtung, kein fertiges physisches Ergebnis.

name-tag-practice-answer.lzrproj
Vergleichen Sie nach Ihrem Versuch die gespeicherten Felder und das Bildmaterial.

name-tag-practice.lzrproj
Eigenständige Startdatei für diese Lektion.

name-tag-start.lzrproj
Befolgen Sie die gezeigte Einrichtung.

Für eine spätere physische Gravur benötigen Sie Ihr verifiziertes Profil/Ihre verifizierte Referenz, festes Material, getestete Einstellungen, Fokus, Belüftung, Augenschutz und Einrahmen. Prüfen Sie die Beschriftung vor einem weiteren Durchlauf; halten Sie das Material für einen späteren Schnitt fixiert.

Entspricht den gezeigten Beam Bench-Steuerelementen von 0.2.37 und, soweit zutreffend, dem korrigierten Abschluss. Spätere Panel-Anordnungen können abweichen.